

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 5a R 70/08 B

L 2 R 554/05 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 1 RA 243/02 (SG Osnabrück)

.....,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

Prozessbevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Deutsche Rentenversicherung Bund,
Ruhrstraße 2, 10709 Berlin,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 5a. Senat des Bundessozialgerichts hat am 27. Mai 2008 durch den
Vorsitzenden Richter Dr. D r e h e r , die Richterin Dr. G ü n n i k e r
und den Richter K a l t e n s t e i n
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil
des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen vom 19. Dezember 2007
wird als unzulässig verworfen.

Die Beteiligten haben einander für das Beschwerdeverfahren keine Kosten zu
erstaten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Die Klägerin hat gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen vom 19.12.2007 mit einem am 20.2.2008 beim Bundessozialgericht eingegangenen Schriftsatz ihres Prozessbevollmächtigten vom 15.2.2008 Beschwerde eingelegt. Diese ist jedoch bis zum Ablauf der Begründungsfrist am 28.3.2008 nicht begründet worden.
- 2 Die Beschwerde ist daher ohne Zuziehung der ehrenamtlichen Richter zu verwerfen (§ 160a Abs 2 Satz 1 und 2, § 160a Abs 4 Satz 1 Halbsatz 2, § 169 Sozialgerichtsgesetz - SGG).
- 3 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

